



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Parallel Oder Vergleichung Der Sitten jetziger Welt Mit der Sitten-Lehr Christi Jesu**

**Croiset, Jean**

**[Jngolstadt], 1729**

**VD18 80252370**

Register Dises andern Theils.

**urn:nbn:de:hbz:466:1-45616**

**Register**  
**Dieses andern Theils.**  
**Siebende Abtheilung.**  
**Von der Religion.**

S. 1. Ursprung der Religion und des Heidenthums.	pag. 5
S. 2. Das lasterhafte Leben hat den Weeg zu den Unglauben gebannet.	10
S. 3. Von der Ankunfft Christi ware die Religion sehr unvollkommen.	15
S. 4. Wie die Religion bey jetzigen Zeiten beschaffen seye?	22
S. 5. Die Sitten diser Welt stimmen mit der Religion nit übereins.	30
S. 6. Daß nur ein wahre Religion seye.	37
S. 7. Die wahre Religion ist allein in der Kirchen Christi zu finden.	42
S. 8. Die wahre Religion lasset sich nit absönderen von dem Gehorsam gegen der Kirchen	47
S. 9. Die wahre Religion muß sich in dem Lebens-Wandel zeigen.	50
S. 10. Wie die Sitten der ersten Glaubens-Lehrer beschaffen gewesen.	56
S. 11. Abbildung der falschen Glaubens-Lehrer.	66
S. 12. Fortsetzung voriger Materij.	69
S. 13. Die Sitten der neuen Erk-Keßer werden abgebildet.	74
X 3	S. 14.



- §. 14. Fortsetzung voriger Materij. 89
- §. 15. Wird noch mehr von diser Materij gehandelt. 91
- §. 16. Von der Religions-Spaltung in England. 98
- §. 17. Fortsetzung voriger Materij. 103
- §. 18. Wie ungleich die neue Lehrer denen wahrhaft Christlichen Lehreren gewesen. 109
- §. 19. Die Kenn-Zeichen der wahren Lehrer. 113
- §. 20. Die Wunder-Zeichen seynd die Proben der von Gott gesandten Lehrern. 121
- §. 21. Das erste Wunderwerck ware die Weiß, die Gott gebraucht, seinen Glauben auszubreiten. 231
- §. 22. Ob die neue Secten sich auch also miraculoser Weiß ausgebreitet haben. 139
- §. 23. Grosser Unterschid der Sitten-Lehr des wahren, und des Aßter-Evangelium. 149
- §. 24. Fortsetzung voriger Materij. 156
- §. 25. Wie übel die Lehr der neuen Evangelisten gegen der Lehr des Evangelii Christi laute. 161
- §. 26. Ob die schöne Titl, mit welchen die neue Evangelisten ihre Lehr beschönen, einen Stich halten? 169
- §. 27. Daß auch einige aus denen Catholischen sich als Feind der Evangelischen Sitten-Lehr erzeigen. 176
- §. 28. Die vorige Materij wird fortgesetzt. 182
- §. 29. Daß die Ursach aller Irrthumen denen verderbten Sitten zuzumessen. 188

Die



## Die achte Abtheilung. Von denen Religions-Pflichten.

- §. 1. Daß die Religions-Pflichten allen ande-  
ren vorzuziehen. 195
- §. 2. Die erste Religions-Pflicht bestehet in  
dem rechten Glauben. 202
- §. 3. Wie wenig Rechtglaubige zu finden. 207
- §. 4. Daß der Glaub den grösten Schaden von  
denen unchristlichen Sitten leyde. 215
- §. 5. Die Hoffart und der Ungehorsam seynd die  
gröste Feind des Glaubens. 225
- §. 6. Ein andere Religions-Pflicht ist das Ge-  
bett, und Christliche Andachten. 233
- §. 7. Von dem Gebrauch des Weyh-Was-  
fers. 240
- §. 8. Die Heiligung der Sonn- und Feyertäg  
ist auch eine der Religions-Pflichten. 246
- §. 9. Fortsetzung voriger Materij. 251
- §. 10. Das Fasten gehört gleichfalls unter die  
Religions-Pflichten. 260
- §. 11. Handlet eben von diser Materij. 267
- §. 12. Grosse Mißbräuch diser Zeiten wider das  
Gesetz der Fasten. 275
- §. 13. Andere Unform, die in der H. Fasten-  
Zeit vorbegehen. 283
- §. 14. Eine der fürnehmsten Religions-Pflichten  
ist die Ehrenbiethigkeit gegen dem H. Altars  
Sacrament, und die Auferbäulichkeit in de-  
nen Kirchen. 290
- §. 15.



- §. 15. Wird noch mehr von diser Materie ge-  
handlet 298
- §. 16. Von der Schuldigkeit die Zierde des  
Haus Gottes zu erhalten. 304
- §. 17. Wie sehr der Eifer diser Schuldigkeit in  
denen lehtern Zeiten erkaltet seye. 315

E N D E.

